

Das Berufsgrundbildungsjahr der Zimmerer (ZBGJ)

Allgemein über das Berufsgrundbildungsjahr

Manche Berufe starten mit einem Berufsgrundbildungsjahr (BGJ), so auch der Ausbildungsberuf des Zimmerers. Man erlernt Grundkenntnisse und Fertigkeiten über das jeweilige Berufsfeld, so dass man im 2. Lehrjahr reibungslos in die betriebliche Ausbildung übergehen kann. Das BGJ gibt es im Bereich der Holz-, Landwirtschafts- und Hauswirtschaftsberufe.



Berufsschule

Wo?



Berufsschule Miltenberg- **Obernburg**

Wann?

- Schuljahresbeginn Montags, genaues Datum siehe Link
- Beginn: 7.50 Uhr, Ende zwischen 12.40- 15.40 Uhr

Unterricht?

- Besteht aus Fachpraxis und Fachtheorie (Lernfelder)
- Findet im Gebäude der Bautechnik statt
- Vollzeitunterricht
- Vier Wochen Praktikum



Übersicht der Lernfelder

Lernfelder	Zeugnisnoten
LF 1: Einfache Produkte aus Holz herstellen	1) Holzprodukte (Übernahme in das Abschlusszeugnis 12)
LF 2: Holzprodukte für den Außenbereich herstellen	
LF 3: Einfache Treppen herstellen	2) Innenausbau
LF 4: Einfache Trockenbaukonstruktionen herstellen	
LF 5: Wand- und Deckenkonstruktion herstellen	3) Wand- und Deckenkonstruktionen
LF 6: Einfache Pfetten- und Sparrendächer herstellen	4) Dachkonstruktionen
LF 7: Dacheindeckung mit Dachziegeln und -steinen herstellen	
LF 8: Fundamente und Sockel herstellen	5) Gründungen und Holzbaukonstruktionen (Übernahme in das Abschlusszeugnis 12)
LF 9: Einfache Holzbaukonstruktionen planen und herstellen	

Auch Maschinenkurse, die von der Berufsgenossenschaft vorgeschrieben werden, gehören zu dem Lehrplan des Berufsgrundbildungsjahrs der Zimmerer (ZBGJ).



Praktikum

Im ZBGJ gibt es Theorie- und Praxisunterricht sowie vier Praktikumswochen, die auf das ganze Schuljahr aufgeteilt sind. Diese dienen dazu Betriebe und den Arbeitsalltag kennenzulernen. Außerdem lernt man mit Holz, Werkzeugen und Maschinen umzugehen und bekommt einen Eindruck, ob der Beruf des Zimmerers zu einem passt. Während des Praktikums sind die Schüler von der Berufsschule freigestellt und müssen ein Berichtsheft führen.

Auszug aus einem Praktikumsbericht:

„Der Donnerstag war mein letzter Tag auf dieser Baustelle und ich sollte die Dachelemente an den Sparren befestigen. Danach war ich bei der Einweisung des Bauherren dabei. Ihm wurde erklärt, wie er nach abgeschlossener Arbeit unsererseits fortzufahren hat. Dies erwies sich als sehr interessant, da der Vorarbeiter ihm komplexe Arbeitsschritte erklären musste, ohne auf bestehende Vorkenntnisse bauen zu können.“

Galerie





Erstellt vom ZBGJ 2016/17